

Informationen zu Unterrichtsausfall infolge extremer Witterungsverhältnisse



Rathausgasse 24
35325 Mücke/Nieder-Ohmen
Tel. 06400/90156
poststelle@kunterbunt.muecke.schulverwaltung.hessen.de

Liebe Eltern,

erfahrungsgemäß kann es im Herbst und Winter durch Schnee, Glatteis und Sturm zu Unterrichtsausfällen kommen. Eine Absage des schulischen Präsenzunterrichts in solchen Fällen gehört zu den Entscheidungsbefugnissen der Schulleitung. Allerdings ist der Schulträger über die Zuständigkeit für die Schülerbeförderung ebenfalls in diesen Situationen beteiligt, da eine Absage des Schulbusverkehrs erfahrungsgemäß auch zu einer Absage des Unterrichts führt.

Unterrichtsabsage für den gesamten Kreis am Vortag

Sollte sich bereits am Vortag eine erhebliche Beeinträchtigung des Straßenverkehrs und damit auch eine besondere Gefährdung der Schülerinnen und Schüler in der Schülerbeförderung abzeichnen, kann der Unterricht für den folgenden Tag durch das Staatliche Schulamt in Absprache mit dem Schulträger abgesetzt werden. Informationen darüber erhalten Sie über Rundfunk und Internet (Homepage www.vogelsbergkreis.de, Nachrichtenseiten wie Osthessen-News).

Unterrichtsabsage morgens

Sollte durch Meldung des Straßenbauamtes deutlich werden, dass **im gesamten Kreisgebiet** eine sichere Durchführung der Schülerbeförderung nicht möglich ist, erfolgt durch den Schulträger die Absage des Schulbusverkehrs und damit de facto auch die Absage des Präsenzunterrichts für den gesamten Kreis. Die Information durch den Schulträger erhalten Sie über die gleiche Weise wie bei der Unterrichtsabsage am Vortag.

Ist die Schülerbeförderung nur **in einem Teilbereich des Kreises** in Frage gestellt, werden die Schulleitungen durch den Schulträger informiert. Aufgrund der jeweiligen Situation erfolgt in Absprache zwischen Schulleitung und Schulträger die Entscheidung, ob an diesem Tag der Präsenzunterricht komplett abgesagt wird oder z.B. für die am Schulort wohnenden Schülerinnen und Schüler stattfindet. Die Schule gibt dann die Information an die Klassenelternbeiräte weiter, die über das innerschulisch vereinbarte Informationssystem (z.B. WhatsApp-Gruppen) die Elternschaft in Kenntnis setzen.

Erhält die Schule direkt von dritter Seite (z.B. Omnibusunternehmen) Informationen über das Vorliegen einer akuten erheblichen Gefährdung der Schülerinnen und Schüler in der Schülerbeförderung, trifft die Schulleitung die Entscheidung über eine Absage des Präsenzunterrichts. Auch in diesem Fall werden Sie über Ihre Klassenelternbeiräte kontaktiert.

Der Schule und dem Schulträger ist natürlich durchaus bewusst, dass extreme Witterungsverhältnisse immer eine Ausnahmesituation darstellen und nicht alle Eventualitäten abgedeckt werden können.

Wir hoffen, Sie hiermit ausreichend informiert zu haben und dass wir vor solchen Wetterextremen verschont bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Andrea Schulz, Schulleiterin